

# Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

## Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

### Episode 221: Störenfried Shinji

Endlich ist es soweit: Der Tag, an dem die Hoenn-Liga-Meisterschaften beginnen, ist endlich angebrochen. Jedoch wird an diesem Tag noch keiner der Kämpfe stattfinden. Stattdessen wird an diesem Tag spät abends die Eröffnungszeremonie der Hoenn-Liga im Millenniums-Stadion abgehalten, gefolgt von dem spannendsten Ereignis des Tages: der Auslosung der Kampfpaarungen der 1. Runde.

Da es jedoch noch früher Nachmittag war, gingen unsere drei Freunde Takeshi, Jeff und Kira fröhlich in dem Park spazieren, der zwischen Prachtpolis City und den etwas abgeschieden liegenden Trainer-Unterkünften lag.

Während sie die Stille und die frische Luft genossen, schlug Takeshi auf einmal kampfeslustig lächelnd mit seiner rechten Faust in seine linke, geöffnete Handfläche und sagte: „Wisst ihr, Leute...Gestern und heute habe ich nicht mehr trainiert, aber ich denke, das war ganz gut, damit sich all meine Pokémon noch mal richtig ausruhen können. Allerdings...hätte ich Lust auf einen letzten, kleinen Kampf.“ „Hm? Willst du etwa noch einmal gegen uns antreten?“, fragte Jeff nun verblüfft, woraufhin Takeshi jedoch entschieden den Kopf schüttelte und erklärte: „Nein, im Gegenteil. Es muss gar nicht unbedingt ein Trainerkampf werden. Vielmehr hätte ich Lust, so wie zu Beginn meiner Reise, als ich das noch öfter getan habe, mal wieder gegen ein wildes Pokémon zu kämpfen. Hehehe...und es zu fangen. Einen Tag vor Beginn der Kämpfe würde es mir zwar für die Hoenn-Liga nichts mehr bringen, aber ich bin ja schließlich auch nach dem Turnier ein Pokémon-Trainer und kann neue Pokémon immer gut gebrauchen.“ „Da ist was dran.“, gab Kira nachvollziehend zu, woraufhin er sich jedoch ein wenig unbeholfen wirkend am Hinterkopf kratzte und sich umschaute, „Tja, aber ich fürchte, allzu viele wilde Pokémon wird es in diesem Park nicht geben, schließlich ist er für Menschen gedacht. Auf dem Hinweg haben wir zwar ein paar Käfer-Pokémon gesehen, aber trotzdem. Leicht wird es nicht.“

Takeshi schaute sich daraufhin auch erst mal pessimistisch um, bis er auf einmal auf einen der zahlreichen Büsche am Wegesrand zuging und meinte: „Tja, wenn die wilden Pokémon nicht von selbst auftauchen, dann geh ich sie eben suchen.“

Just in dem Moment, als Takeshi einen der Büsche anfasste und diesen ein wenig durchforstete, sprang hinter genau diesem Busch plötzlich ein Pokémon hervor, welches so blitzschnell war, dass unsere Freunde es so schnell gar nicht sehen konnten. Erst als sie sich erstaunt umdrehten, sahen sie auf einmal ein

kampfeslustiges Sengo vor sich, welches nun ziemlich aggressiv murrte: „Seng, Seng! Sengooo!“

Takeshi richtete sich daraufhin mit einem fröhlichen Lächeln wieder auf und zückte umgehend einen Pokéball, während er etwas neckisch meinte: „Hehehe...Wie war das, Kira? ‚Leicht wird es nicht.‘ Haha! Das Glück ist anscheinend heute auf meiner Seite. Ein Sengo...ich habe damals mal gegen eines bei meinem 3. Pokémon-Wettbewerb gekämpft. Und ich muss zugeben, dass es verdammt cool ist!“ „Worauf wartest du dann noch? Na los, schnapp es dir!“, forderte Jeff daraufhin.

Takeshi nickte anschließend und warf dann seinen Pokéball wuchtig nach vorne, während er energisch rief: „Bisasam, du bist an der Reihe!“ Mitten in der Luft öffnete sich der Pokéball nun mit einem grellen Blitz und gab Bisasam frei, welches fröhlich „Bisa, Bisa! Bisasaaaam!“ rief. Kaum war es erschienen, zeigte Takeshi energisch nach vorne und befahl: „Los, Bisasam! Greif Sengo mit deiner Tackle-Attacke an!“

„Biiisaaa!“, rief Bisasam daraufhin entschlossen und rannte sogleich direkt auf Sengo zu, um es mit vollem Körpereinsatz zu rammen. Doch noch bevor es bei Sengo, welches seinen Gegner ziemlich genervt ansah, ankam, ertönte auf einmal die laute Stimme eines Jungen: „Elekid, Donnerblitz!“

Nur Sekunden später kam von der Seite plötzlich ein riesiger, gelber, elektrisch geladener Strahl geschossen, der Sengo so sehr überraschte, dass es gar keine Chance hatte, auszuweichen. Aufgrund dessen wurde es schließlich hart getroffen und heftig unter Strom gesetzt, weswegen Bisasam irritiert stehen blieb und verwundert fragte: „Biii? Bisa, Bisasam?“

„Seeengooo!“, schrie Sengo derweil schmerzerfüllt, während es verbissen seine Augen zusammenkniff. Erst nach einiger Zeit schaffte Sengo es, seine Augen einen Spalt zu öffnen und dann in die Richtung zu schauen, aus der der Donnerblitz gekommen war. Ebenso perplex schauten unsere Freunde umgehend zur Seite, wobei Takeshi sichtlich empört rief: „Rrhh...Wer war das?“

Just in dem Moment, in dem unsere Freunde den Übeltäter ausmachten, wurde der Donnerblitz beendet. Dieser war von einem Elekid eingesetzt worden, welches nun triumphierend grinsend „Ele, Elekid!“ sagte.

Hinter dem kleinen Elektro-Pokémon stand ein Junge, der Elekid diese Attacke überhaupt befohle hatte. Dieser hatte ziemlich strubbelige, violette Haare, die ihm fast zu den Schultern reichten. Sein Gesicht war von einem stechenden Blick, der völlige Emotionslosigkeit ausstrahlte, gezeichnet. Der Junge trug ein kurzes, eng anliegendes, blaues Oberteil, dessen lange Ärmel jedoch schwarzfarbig waren und welches einen langen Reißverschluss hatte, der bis zur Hälfte hinuntergezogen war. Darunter verbarg sich ein türkisfarbenes T-Shirt. Darüber hinaus trug er eine dunkelgraue Hose und blaue Turnschuhe und hatte eine graue Schultertasche dabei.

Erst als unsere Freunde diesen Jungen genauestens gemustert hatten, guckten sie auf einmal ganz geschockt, wobei Takeshi überrascht aufschrie: „H-hey, das...das ist ja...SHINJI!“ Ohne Jeff, Kira oder Takeshi einen Blick zuzuwerfen und ohne auch nur mit der Wimper zu zucken, entgegnete Shinji nun emotionslos: „Richtig erkannt, du Loser.“ Sichtlich erbost über diese grundlose Beleidigung, ballte Takeshi plötzlich seine Fäuste und erwiderte: „Was hast du gesagt? Rrhh...Sag schon, Shinji! Was zum Teufel machst du hier? Und woher nimmst du dir das Recht, dich in unseren Kampf einzumischen?“ „In euren Kampf? Hehehe...“, kicherte Shinji nun erheitert, „Ich denke,

es hat derjenige das Recht auf ein wildes Pokémon, der es als erstes angreift.“ Takeshi zeigte infolgedessen mit dem rechten Daumen auf sich selbst und stellte mit ernster Miene klar: „Gut erkannt. Und derjenige, der Sengo zuerst angegriffen hat, war ich.“ Auf belehrende Weise hob Shinji daraufhin jedoch seinen linken Zeigefinger und schwenkte diesen leicht hin und her, während er unsere Freunde spöttisch anlächelte und erklärte: „Nicht zwangsläufig, Takeshi. Vielleicht hast du deine Attacke als erster ausgesprochen, aber unser Angriff hat als erstes getroffen. Ich denke, das zählt eher.“ „Rrrhhh, rrrh...Jetzt reicht es aber. Ich habe Sengo zuerst gesehen. Außerdem war ich derjenige, der es aus dem Busch hervorgelockt hat.“, wandte Takeshi nun entschlossen ein, woraufhin Shinji total gleichgültig zur Seite sah und meinte: „Tss...Idiot! Soll ich jetzt auch noch danke sagen, oder was? Es interessiert mich nicht, was du denkst oder sagst. Elekids Attacke hat als erstes getroffen, das ist für mich alles, was zählt. Und deswegen werde ich mir dieses Sengo jetzt auch schnappen. Elekid, Donnerschlag!“

Elekid nickte daraufhin zustimmend und rannte dann umgehend auf das gegnerische Pokémon zu. Sengos Körper zuckte derweil unkontrolliert, während er von mehreren kleinen, blauen Blitzen umgeben war, was ein Zeichen dafür war, dass der Donnerblitz von Elekid es zuvor paralyisiert hatte.

Obwohl es ausweichen wollte, konnte es seine Beine einfach nicht rühren. Elekid holte unterdessen mit seiner rechten Faust, welche bereits von zahlreichen kleinen Blitzen und Funken umgeben war, zum Schlag aus. Anschließend, als es bei Sengo ankam, wuchtete es seinem Gegner seine Faust mitten in den Bauch, weswegen Sengo ganz geschockt und schmerzerfüllt aufschrie: „Seeeng! Sengoooo!“ Mit aller Wucht flog Sengo daraufhin nach hinten und prallte hart auf dem Boden auf, während Shinji sichtlich zufrieden lächelte und leise vor sich hin sagte: „Hehehe...Sehr gut.“

Takeshi ballte derweil seine Fäuste und schaute sichtlich besorgt zu Sengo herüber, bis er sich schließlich wieder Shinji zuwandte und empört rief: „Hey, hast du mir überhaupt zugehört? Sengo gehört mir. Ich lasse nicht zu, dass du es noch einmal angreifst, hast du verstanden? Bisasam, greif Shinjis Elekid mit Tackle an! Vielleicht hört er dann endlich mal zu.“ „Bisaaasaaam!“, schrie Bisasam daraufhin energisch und stürmte sofort auf Shinjis Elekid zu. Shinji selbst lächelte Bisasam jedoch nur spöttisch an und holte auf einmal einen Pokéball hervor, den er direkt auf Elekid richtete. Daraufhin sagte er mit einem triumphierenden Lächeln „Elekid, zurück!“, woraufhin aus dem Pokéball ein roter Lichtstrahl kam, der Elekid in den Pokéball zurückholte, noch ehe es von Bisasam getroffen werden konnte. „Bi, Bisa, Bisa!“, sagte Bisasam daraufhin bitterböse, da es seine Attacke, wie schon zuvor gegen Sengo, erneut völlig umsonst eingesetzt hatte.

Kira stand derweil ganz perplex da und fragte „Wie...wieso hat er das gemacht?“, woraufhin Takeshi sichtlich gereizt sagte: „Das soll doch wohl ein Scherz sein! Shinji, was sollte das? Hast du etwa Angst, dich mir zu stellen?“ „Hahaha! Ganz gewiss nicht, du Versager.“, erwiderte Shinji sichtlich erheitert, aber schroff zugleich, „Ich habe Elekid zurückgeholt, weil es seine Arbeit getan hat. Wozu sollte ich meine Zeit mit dir verschwenden? Nur weil wir vor kurzem unentschieden gegeneinander gekämpft haben, nehme ich Schwächlinge wie dich noch lange nicht für voll. Und jetzt entschuldige mich bitte, du kleiner Dummschwätzer! Denn ich hab hier was zu erledigen.“

Takeshi, der nach diesen harten Worten bereits auf 180 war und Shinji verbal richtig

Kontra geben wollte, sah nun auf einmal, ebenso wie Jeff, Kira und Sumpex, verblüfft mit an, wie Shinji einen Pokéball hervorholte und diesen auf Sengo warf, während er energisch rief: „Pokéball, loos!“

Nachdem sich der Pokéball von Shinji in der Luft mehrere Male um die eigene Achse gedreht hatte, knallte er letztlich genau gegen den Kopf von Sengo, welches sichtlich benommen von Elekids Elektro-Attacken am Boden lag, und öffnete sich. Infolgedessen verschwand Sengo in Form eines roten Lichtes im Pokéball, der sich anschließend wieder schloss und dann zu Boden fiel. Dort begann er dann, heftig zu wackeln, während der sonst so weiße Knopf am Pokéball rot aufleuchtete.

Während Takeshi ganz verbissen zu Shinji herüber sah und für diese Dreistigkeit, die er an den Tag legte, überhaupt keine Worte fand, starrte Shinji entschlossen auf den umherwackelnden Pokéball, ohne seinen Blick abzuwenden. Nach etwa viermaligem Wackeln beendete der Pokéball diese Prozedur schließlich und ließ das rote Aufleuchten des weißen Knopfes erblassen, sodass der Pokéball nun ganz ruhig am Boden lag. Shinji schloss daraufhin seine Augen und legte ein zufriedenes Lächeln auf, während er wortlos auf den Pokéball zumarschierte. Nachdem er schließlich angekommen war, hob er den Pokéball auf und starrte ihn nachdenklich an, während er mit der anderen Hand in seiner Hosentasche wühlte.

„Hey, Shinji! Du bist ein Egoist. Das war total unfair.....Rrrhhh...Rrh...Hör jetzt gefälligst auf, mich zu ignorieren!“, schrie Takeshi nun total wütend. „Rrh...Halt endlich mal die Klappe, Takeshi! Ich bin beschäftigt.“, erwiderte Shinji darauf harsch und holte auf einmal einen merkwürdig aussehenden Pokédex hervor. Diesen hielt er nun direkt vor seinen Pokéball, woraufhin auf dem Display seines Pokédex einige Daten angezeigt wurden.

Takeshi, Jeff und Kira traten daraufhin etwas näher an Shinji heran, bis Takeshi schließlich trotz seiner Wut ziemlich neugierig fragte: „Ähm, was...was machst du denn da?“ Shinji sah sich derweil ganz konzentriert die Daten an, die ihm der Pokédex lieferte, während er emotionslos erwiderte: „Ich scanne mit meinem Pokédex die Angriffs- und Verteidigungswerte sowie die Attacken von diesem Sengo. Hast du das etwa noch nie getan?“ „Öh...“, erwiderte Takeshi darauf perplex, bis er nach einigem Zögern fortfuhr: „Na ja, ähm...Also...mein Pokédex kann so etwas gar nicht.“ „Was? Woher hast du deinen?“, fragte Shinji daraufhin ziemlich überrascht, woraufhin Takeshi ihm erklärte, dass er seinen von Professor Birk in Wurzelheim erhalten habe. Shinji setzte infolgedessen ein spöttisches Lächeln auf und meinte: „Pah, das hätte ich mir ja denken können. Echt erbärmlich. Die Technik hier in Hoenn hinkt der unseren in Sinnoh wohl um einiges hinterher. Deinen Pokédex kannst du verschrotten lassen, so ist der doch keinen Pfifferling wert.“ „Rrh! Erzähl keinen Scheiß! Mein Pokédex hat mir während meiner gesamten Reise gute Dienste geleistet.“, erwiderte Takeshi darauf sichtlich provoziert durch Shinjis abwertende Worte.

Doch anstatt auf Takeshis letzten Satz einzugehen, guckte Shinji plötzlich ganz überrascht und sagte sichtlich empört: „Was? Rrrhhh, rrh...Gh, gh...So ein Mist. Scheiße...der ganze Aufwand völlig umsonst. Sengo hat miserable Angriffs- und Verteidigungswerte. Außerdem beherrscht es nur Ruckzuckhieb und Schlitzer. Normalerweise sind Sengo sehr starke Pokémon, aber dieses hier ist ein absoluter Schwächling. Rrh...Sengo, du bist erbärmlich. Komm raus und hau ab! So einen Versager wie dich kann ich nicht gebrauchen.“

Wichtig warf Shinji nun seinen Pokéball wieder nach vorne, woraufhin Sengo komischerweise mit einem bläulichen Lichtschimmer herauskam, statt mit einem

hellen Lichtstrahl, wie es sonst alle Pokémon tun. Infolgedessen rannte Sengo, so schnell es nur konnte, davon und verschwand wieder in den Büschen des Parks.

„Äh? Er...er hat es freigelassen.“, stellte Jeff nun erschrocken fest, woraufhin Takeshi Shinji, der gelassen seine Augen geschlossen hatte, böse ansah und eine Erklärung forderte: „Rrhh, hey, was sollte das? Kannst du mir das vielleicht mal erklären? Warum hast du Sengo freigelassen? Und wieso hast du dich in meinen Kampf eingemischt, wenn du Sengo sowieso nicht behalten wolltest? Rrhh, jetzt ist es weg. Das ist alles deine Schuld.“

Shinji steckte nun sowohl seinen Pokédex als auch seinen Pokéball wieder weg, woraufhin er seine Hände in die Hosentaschen steckte und sichtlich genervt entgegnete: „Ist das so schwer zu kapieren? Ich wollte es fangen, in der Hoffnung, ein starkes Exemplar zu ergattern. Leider ist man immer erst hinterher schlauer. Die Werte und Attacken eines Pokémon kann ich leider erst scannen, wenn ich es gefangen habe. Tja, und dieses Exemplar...war eben eine Niete. Warum regst du dich überhaupt so auf? Ich hab dir sogar indirekt geholfen, indem ich dir ein Versager-Pokémon erspart habe.“ „Rrhh...Man kann nicht erwarten, dass ein Pokémon von Anfang an stark ist. Wenn man genügend Zeit mit einem Pokémon verbringt und es gut trainiert, kann es genauso stark werden, wie jedes andere Pokémon auch. Dann hätte ich es eben so mit Sengo gemacht, mir hätte das nichts ausgemacht.“, erwiderte Takeshi nun total wütend, woraufhin Shinji auf einmal einfach losging und gehässig meinte: „Tja, dein Pech. Dann geh dir doch ein anderes Pokémon fangen!“

Shinji verstand es nahezu perfekt, Takeshi mit seiner schroffen Wortwahl und seiner ignoranten Körpersprache so sehr zu reizen, dass dieser sich nicht einfach geschlagen geben wollte. Sichtlich erbost rannte Takeshi daraufhin Shinji hinterher, während Kira besorgt fragte: „Hey, Takeshi! Was hast du vor?“

Als Takeshi schließlich bei Shinji ankam, packte er diesen mit festem Griff an der Schulter und sagte: „Warte mal! Glaubst du, ich lasse dich nach der Nummer so einfach abhauen? Ich will eine Entschädigung, du arroganter Mistkerl.“

Infolgedessen drehte sich Shinji plötzlich mit einem bitterbösen Blick um und packte Takeshis Arm, mit dem er Shinji an die Schulter fasste. Dabei drückte er Takeshis Arm so fest, dass dieser Shinji vor Schmerz wieder losließ. Erst dann ließ Shinji von Takeshi ab und erklärte: „Okay, ich gebe dir eine Chance auf Entschädigung. Ob du sie nutzen kannst, hängt aber allein von dir ab, du Null. Takeshi! Wenn du...eine Entschädigung willst, dann...Hehehe, dann besiege mich in der Hoenn-Liga! Das wäre doch sicher eine Genugtuung für dich, nicht wahr?“ „Wa...was? Was soll das heißen?“, fragte Takeshi daraufhin sichtlich irritiert, woraufhin Shinji mit selbstsicherer Miene auf sich selbst zeigte und sagte: „Stell dich nicht dümmer, als du bist! Du weißt genau, was es bedeutet. Glaubst du etwa, ich reise nur zum Spaß durch die Hoenn-Region? Ich hab's dir zwar bei unserem ersten Treffen nicht erzählt, aber dann sage ich es dir halt jetzt. Ich nehme auch an der Hoenn-Liga teil. Und wer weiß? Falls wir dort zufälligerweise aufeinander treffen sollten, kannst du mir ja noch einmal beweisen, was du drauf hast. Und falls du mich schlagen solltest, was natürlich höchst unwahrscheinlich ist, dann ist das, denke ich mal, Entschädigung genug für dich. Also dann, viel Glück beim Turnier. Ein Loser wie du wird es brauchen können.“

Mit diesen letzten Worten wandte sich Shinji schließlich von Takeshi ab und zog ganz gelassen von dannen, während unser kleiner Held geschockt zurückblieb. Nie im

Leben hätte er damit gerechnet, dass auch Shinji an der Hoenn-Liga teilnehmen würde. Doch dies ist nun eine Tatsache und heißt im Klartext, dass Takeshi neben einigen Freunden auch einen weiteren Rivalen als Teilnehmer der Hoenn-Liga gefunden hat, den es, wenn der Zufall zuschlagen sollte, zu besiegen gilt.